



zur täglichen Online-Ausgabe

Sulzbacher Anzeiger

Nr. 9 · 1.3.2024



mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

SULZBACHER SPITZEN

Kein Platz für Gefühle

von Mathias Schlosser

So progressiv und kreativ viele Ultras bei ihren Jubelstürmen und Stadioncho-reographien auch sind, so konservativ und weltfremd haben sie sich in den vergangenen Wochen verhalten, als sie mit Schokolatern und Tennisbällen dem Kapitalismus die Stirn bieten wollten.



Der Profifußball ist seit mindestens 40 Jahren ein weltweites „Big Business“, das keinen Platz für eine gefühlsuselige Elf-Freunde-Romantik hat. Auf dem Rasen kicken beliebige Söldnertruppen, deren Mitglieder häufig nicht einmal den Namen der Stadt richtig aussprechen können, der auf ihrem Trikot steht.

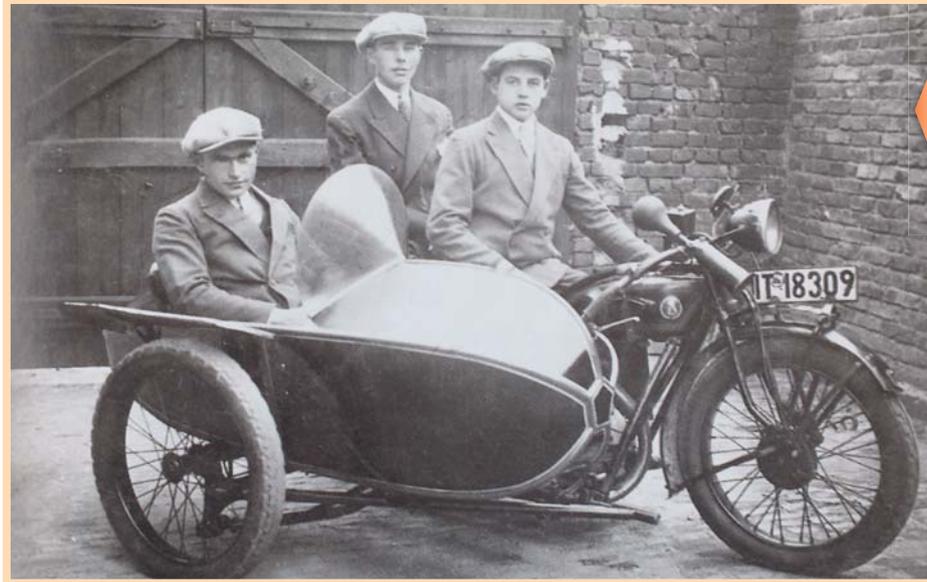
Da ist es schon ein krasser Widerspruch, diese völlig überbezahlten Balltreter erst frenetisch zu bejubeln und dann den Untergang des Fußballs fürchten, wenn ein Investor bereit ist, den Wahnsinn der aberwitzigen Ablösesummen und Gehälter im Profifußball zu bezahlen.

Eine gemeinsame Kultur zwischen den Fans und den Spielern gibt es da längst nicht mehr. Die Welten trennt mehr als nur ein hoher Zaun im Stadion. Wer die Eintracht von Spielern und Fans sucht, wird sie nicht in einem Deutsche-Bank-Park finden und sollte besser zum 1. FC Sulzbach gehen. Und die Bratwurst ist da auch noch besser und billiger.

Unrat sammeln

Die Aktion „Spazieren für ein sauberes Sulzbach“ geht im März weiter.

Das nächste „Spazieren für ein sauberes Sulzbach“ startet am Samstag, 9. März, um 14 Uhr vor dem Rathaus. Danach trifft sich die Gruppe immer an jedem zweiten Samstag im Monat zum Müllsammeln. red



Erstes Motorrad.

Karl Anthes (rechts) und Willi Meister (links) waren die ersten Sulzbacher, die Motorräder besaßen. Mit ihnen unterwegs war gelegentlich auch Wilhelm Christian. Die Geschichte der Motorradpioniere hat der Sulzbacher Geschichtsverein recherchiert. Mehr dazu auf Seite 5. Repro: Geschichtsverein

Diebe unterwegs

Unbekannte Einbrecher haben in der Nacht zum vergangenen Donnerstag in Sulzbach einen Schaden an zwei Mehrfamilienhäusern hinterlassen.

Aus einer Garage entwendeten sie einen Satz hochwertiger Autoreifen. Sowohl im Kloster-Limburg-Weg als auch in der Straße „Im Haindell“ hinterließen die Täter einen dreistelligen Sachschaden an den Hauseingangstüren, als sie versuchten, diese aufzuhebeln. In beiden Fällen zogen sie unverrichteter Dinge ab. Allerdings gelang es den Kriminellen in derselben Nacht, eine Tiefgarage im Birkenweg zu betreten und dort vier Sommerreifen inklusive hochwertiger Mercedes-AMG-Felgen zu stehlen. Mit ihrer Beute im Wert von knapp 4.000 Euro gelang den Unbekannten die Flucht. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06196/9695-0 bei der Polizei in Eschborn zu melden. pol

Mehr Grün geplant

Städtebauliches Konzept für Neubaugebiet soll noch einmal überarbeitet werden

Die Bebauung des neuen Baugebiets im Areal „Rosenweg“ südlich der Bahnstraße soll sich ein

weiteres Mal ändern. Am Montag berät der Planungs- und Bauausschuss über zwei neue städtebau-

liche Konzepte und die Aufhebung der bisherigen Beschlüsse aus den Jahren 2021 und 2022 auf

Der Bebauungsplan mit der Nummer 80 befasst sich mit der geplanten Bebauung der heutigen Äcker, die unmittelbar an die Grundstücke der Bahnstraße in Richtung Autobahn anschließen und mit dem Gelände des einstigen Autokinos auf der anderen Straßenseite der ehemaligen B8. Auf dem Gelände sollen Wohngebäude und Büros entstehen.

„Aufgrund neuer Entwicklungen soll in enger Abstimmung mit dem Investor ein neues städtebauliches Konzept erarbeitet werden“, heißt es in der Beschlussvorlage des Gemeindevorstands. Um welche Entwicklungen es sich handelt, sagt die Vorlage nicht. Auf den neuen Plänen sind aber kaum noch Bürogebäude zu erkennen. Die beiden Varianten, die das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro erarbeitet hat, sehen eine deutlich lockerere Bebauung vor als bisher. Nach Auffassung des Gemeindevorstands integriert sich die Bebauung klarer in die angrenzende Bebauung der Bahnstraße als beim bisher gültigen Konzept.

Beide neuen Varianten sehen einen zentralen Platz, eine kleine Grünanlage und einen SB-Markt für die Nahversorgung vor. Der Gemeindevorstand favorisiert dabei die Variante 2, die sich durch ein „ausgewogeneres und wirtschaftlicheres Verhältnis zwischen Bebauung und Durchgrünung“ auszeichne.

Auf dem Tisch liegt zurzeit nur das neue Konzept für den Teil des Neubaugebiets, das südlich der Bahnstraße liegt. Das überarbeitete Konzept für das ehemalige Autokino-Gelände soll noch folgen.

Die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschuss beginnt am Montag, 4. März, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus. MS



So sieht der Entwurf des Planungsbüros für das Gebiet „Am Rosenweg“ südlich der Bahnstraße aus, den der Gemeindevorstand favorisiert. Grafik: Planungsgruppe Darmstadt

Teures Werkzeug gestohlen

Werkzeug im Wert von rund 2.500 Euro haben Autoaufbrächer in der Nacht zum Dienstag in der Neugartenstraße gestohlen.

Das angegangene Fahrzeug - ein weißer VW Transporter - parkte zwischen 16 Uhr und 3.15 Uhr in der Neugartenstraße, als die Diebe eine Scheibe einschlugen. Aus dem Fahrzeuginnenraum wurden Akkubohrer, Akkusägen und weiteres Werkzeug gestohlen. Die Täter flüchteten unerkannt und hinterließen einen Sachschaden in Höhe von 3.000 Euro. Hinweise werden von der Kriminalpolizei in Sulzbach unter der Rufnummer 06196/2073-0 entgegengenommen. pol

Schnäppchen rund ums Kind

Am Samstag, 9. März, findet von 12.30 Uhr bis 15 Uhr der Baby- und Kindersachenbasar des Fördervereins der Kita Waldnest im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ statt.

Für Schwangere sowie Mütter mit Babys bis sechs Monaten ist der Verkauf bereits ab 12 Uhr geöffnet. Angeboten werden nach Größen sortierte Baby- und Kinderbekleidung (Kleidung bis Größe 176) für Frühjahr und Sommer sowie Babyzubehör, Umstandsmoden, Spielwaren, Bücher ebenso Kinderfahrzeuge wie Kinderwagen und Fahrräder. Für das leibliche Wohl ist in der Cafeteria gesorgt. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinderwagen im Verkaufsraum nicht mitgeführt werden. red

Achtung! Achtung!

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Eisenbahnen, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Leder- und Krokotaschen, Briefmarken, Bücher, Alt- Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsaufschlüssen.

100% seriös. Kostenlose Werteschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 069/25718443

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Goldkauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt- und Bruchgold (EUR 60,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Goldbarren und -münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai Schulstraße 1a, Schwalbach Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de Fa.

Live Musik

mit Enzo & Gabi 2.3. ab 18 Uhr

Unser Highlight: Steak auf Lavastein



Marktplatz 25 65824 Schwalbach Tel. 06196 8847900





AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 1. März bis 10. März 2024



Der Männerchor aus Altenhain bereicherte den jüngsten ökumenischen Seniorennachmittag. Foto: privat

Volkslieder zum Mitsingen

Gute Stimmung und volles Haus beim ökumenischen Seniorennachmittag

Über 60 Sulzbacher und Sulzbacherinnen kamen zum zweiten ökumenischen Seniorennachmittag in diesem Jahr und erlebten diesmal im katholischen Pfarrheim bei Kaffee, Kuchen und viel Gesang zwei unterhaltsame Stunden.

Begrüßt wurden die Senioren von Gemeindefereferentin Claudia Feldes, die auch den Männer-

chor „Taurus Liederzweig 1855“ aus Altenhain willkommen hieß. Der hatte einen Reigen voller Heimat-, Volks- und Frühlingslieder mitgebracht und lud die älteren Herrschaften zum Mitsingen ein. Die hatten ihre helle Freude an bekannten Titeln und sangen begeistert mit.

Der zweite Liedblock unter Leitung von Chorleiter Wolfgang Weiss war klassischen Weisen ge-

widmet, darunter auch Melodien von Felix Mendelssohn-Bartoldy. Da der Küster der katholischen Pfarrgemeinde, Gerard Rybka, seit 20 Jahren selbst beim Liederzweig als Tenor mitsingt, konnte er die Altenhainer gewinnen, auch in Sulzbach ihre Sangeskunst zu beweisen. Rita Gaden dankte am Ende allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.)

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen:

Freitag, 01.03.
18:00 Uhr: Weltgebetstag Prädikantin Monika Dicke und Ev. Frauen
Sonntag, 03.03.
10:00 Uhr: Okuli Prädikantin Karin Laabs
Donnerstag, 07.03.
18:30 Uhr:
Bibel-Gesprächskreis, jeweils am 1. Donnerstag im Monat im Ev. Gemeindehaus
Sonntag, 10.03.
10:00 Uhr: Lätäre Pfarrer Axel Eisenbast

Adressen und Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt:
Platz an der Linde 5
65843 Sulzbach
Telefon 06196/5007-10
Fax 06196/5007-18
kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de

Das Büro der Kirchengemeinde ist Montag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 14 - 16 Uhr telefonisch unter 06196/500710 erreichbar oder per Mail: kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Axel Eisenbast unter 06196 - 500712 oder per Mail Axel.Eisenbast@ekhn.de
Gemeindefereferentin: Claudia Springer

Kirchenvorstand: Matthias Brandt, Tel. 0173/3237006
Saalvermietung: Sandra Schiwiy, Tel. 06196/74208, sandra_schiwiy@web.de

Evng. öffentl. Bücherei:
Cretzschmarstraße 6,
Dorrit Christian, Ulrike Groh,
Carol Koller, Tel. 06196/9996383, evob@gmx.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Ev. Kindertagesstätte:
Platz an der Linde 4,
Tel. 06196/5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Komm. Leiterin: Cynthia Emmanuele

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Sulzbach und Bad Soden:

Freitag, 01.03.
18:00 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Weltgebetstag in der Ev. Kirche
18:00 Uhr: St. Katharina, Weltgebetstag in der Ev. Kirche
19:00 Uhr: Maria Hilf, Weltgebetstag in der Ev. Kirche
Samstag, 02.03.
18:00 Uhr: Maria Geburt, Vorabendmesse
Sonntag, 03.03.
09:30 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Sonntagmesse
11:00 Uhr: St. Katharina, Sonntagmesse
11:00 Uhr: Maria Hilf, Sonntagmesse

Mittwoch, 06.03.
09:15 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Werktagsmesse
Freitag, 08.03.
19:00 Uhr: Maria Geburt, Werktagsmesse
19:00 Uhr: St. Katharina, Jugendkreuzweg
Samstag, 09.03.
18:00 Uhr: Maria Hilf, Vorabendmesse
18:00 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Vorabendmesse
Sonntag, 10.03.
09:30 Uhr: Maria Geburt, Sonntagmesse
11:00 Uhr: St. Katharina, Sonntagmesse

Adressen und Ansprechpartner:
Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus, Taunusstr. 13, 65824 Schwabach
pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12 Uhr, Di-Do 16-18 Uhr, Tel. 06196-77 450 0

Pfr. Alexander Brückmann, Tel. 06196-77450-21, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche St. Katharina und Pfarrbüro Bad Soden, Salinenstraße 1
Öffnungszeiten: Di 14-16 Uhr und Do 9-12 Uhr;

Martina Schönthaler:
Tel. 06196-20487-22, m.schoenthaler@heilig-geist-am-taunus.de

Gemeindefereferent Anka Cordes-Leick,
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und Pfarrbüro Sulzbach, Eschborner Straße 2a
Öffnungszeiten: Freitag 10-12 Uhr
Irmi Zeikowski,
Tel. 06196-20487-27
i.zeikowski@heilig-geist-am-taunus.de

Kirche Maria Hilf und Pfarrbüro Neuenhain
Öffnungszeiten: Do 16 -18Uhr

Krankenhausseelsorge Main-Taunus-Kliniken Bad Soden - Johannes Edelmann,
Tel. 06196-657 867
St. Valentinushospital - Karl Schermuly Tel. 0160-2095265

Kindertagesstätte Sulzbach, Neugartenstr. 46, Bettina Watzl (Leitung),
Tel. 06196-20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR

Die Gottesdienstzeiten finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet.

Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25 65779 Kelkheim
Telefon 0231/99785634
E-Mail: gemeinde@nak-kelkheim.de

„Solidarität ist weiter nötig“

CJZ im Main-Taunus-Kreis ruft zu Spenden für die Ukraine auf

Seit zwei Jahren unterstützt die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) Projekte in der Ukraine. Nun gibt es einen neuen Spendenaufruf.

Bisher konnten 40.000 Euro an zivilgesellschaftliche Gruppen verteilt werden, darunter auch die vier Gruppen, die in diesem Jahr in den Mittelpunkt des Spendenaufrufs gestellt werden. „Mit dem vierten Spendenaufruf rufen wir zur weiteren Unterstützung auf“, sagt Günter Pabst, CJZ-Vorstandsmitglied und einer der Mitinitiatoren der Spendenaktion.

„Auch wenn andere Krisen in

der Welt die Schlagzeilen bestimmen, so dürfen wir die Ukraine nicht vergessen.“ Tod, Flucht, Hunger und Angst seien die fürchterlichen Begleiterscheinungen des russischen Angriffskriegs. Von Anfang an habe Wladimir Putin versucht, den Widerstandswillen der Ukrainerinnen und Ukrainer zu brechen.

Günter Pabst: „Auch wenn unsere Möglichkeiten, zu helfen beschränkt sind, so werden sie sowohl als direkte Hilfe begriffen, als auch ein Zeichen der Solidarität.“ Jeder könne etwas tun und wenigstens an einem kleinen Punkt helfen und sich solidarisch erweisen, um die Menschen, die im Krieg leiden, zu unterstützen.

Die CJZ hält Waffenlieferungen zur Selbstverteidigung weiterhin für notwendig, um Wladimir Putin zur Bereitschaft eines Waffenstillstands ohne Vorbedingungen zu bewegen. Konkret unterstützt die CJZ das Hilfsnetzwerk NS-Verfolgte, die Zentrale der Pfadfinder in Lemberg, das Kinderhilfsprojekt „Erholung vom Krieg“ in Schwabachs polnischer Partnerstadt Olkusz und das humanitäre Hilfsprojekt „Eulennest“ in der ukrainischen Stadt Ushgorod. Spenden nimmt die CJZ auf ihr Konto mit der IBAN DE675125000049005563 entgegen, Verwendungszweck „Ukraine Solidarität“.

Fortbildung zur „Inklusion“

Kurs bei der Evangelischen Familienbildung in Bad Soden

Tagesmütter und -väter aus dem Main-Taunus-Kreis haben ab dem 11. März die Möglichkeit, bei einer vierteiligen Fortbildung ihr Wissen über das Thema Inklusion zu erweitern.

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Themas kennen und es gibt Gelegenheiten, die eigene Haltung zum Thema zu reflektieren, die bisherige Umsetzung im Allgemeinen sowie die Umsetzung von Inklusion im Speziellen in den Blick zu nehmen.

Die vierteilige Fortbildung findet am 11. März und am 15. Juni jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr in Bad Soden statt. Dazwischen gibt es zwei Abend-Termine, am 29. April online über Zoom, am 14. Juni in Präsenz in Bad Soden. Als Teil des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP) ist die Fortbildung exklusiv für Kindertagespflegerper-

sonen im MTK und für diese kostenfrei.
Anmeldung und weitere In-

formationen gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet.

Annahme von Traueranzeigen
Tel. 0 61 96 / 84 80 80
Sulzbacher Anzeiger

Wir nehmen Abschied von
Dr. Helmut Weihrauch
* 17.12.1929 † 02.02.2024
In stiller Trauer:
Deine Kinder mit Familien sowie alle Angehörigen
Kondolenzanschrift: Pietät Heun, Hauptstraße 37, 65843 Sulzbach (Taunus)
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 05. März 2024, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof „Im Brühl“ in Sulzbach (Taunus) statt.

Pietät Zachow
Tag und Nachruf: 06196 22118
Inhaber Dipl. rer. pol. Elke Zachow
Bahnstraße 17
65843 Sulzbach (Taunus)
www.pietat-zachow.de
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen • Betreuung im Sterbefall • Bestattungsvorsorge
Bad Soden am Taunus • Liederbach am Taunus • Kelkheim (Taunus) • Sulzbach (Taunus)

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...
Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite
• Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
• Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
• Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
• Sterbegeldversicherungen
Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.
75 00 16 Rufen Sie uns an
Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

TERMINE IN SULZBACH

Wann	Was	Wo
2. März 9 Uhr	Tageswanderung der TSG-Wanderabteilung	Treffpunkt am Parkplatz des Frankfurter Hofs
4. März 19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschuss	im Sitzungssaal im Rathaus
6. März 19 Uhr	Vortrag „Diagnose Demenz“	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
7. März 18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis	im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde
7. März 19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss	im Sitzungssaal im Rathaus
9. März 12.30 Uhr	Basar der Kita „Waldnest“	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
9. März 14 Uhr	Spaziergang für ein sauberes Sulzbach	Treffpunkt vor dem Rathaus
12. März 11 Uhr	Vormittagswanderung der TSG-Wanderabteilung	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
13. März 19 Uhr	Vortrag „Demenz und Patientenverfügung“	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof

Kleinanzeigen

Möbliertes Zimmer in Alt-Sulzbach, ca. 12 qm, zu vermieten. Keine Kochgelegenheit. Ideal für Wochenendheimfahrer. Auch als Büro nutzbar. Miete inkl. NK, Strom, Internet EUR 300,-/Mon. Zuschriften unter **Chiffre Nr. 240901** an Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederöder Str. 5, 65824 Schwalbach

Silgmann-Saunaofen, 9 Kw, voll funktionsfähig, für EUR 400,- und gebr. Gefriertruhe für EUR 300,- zu verkaufen. Tel. 069/34008732

3-Zi.-Wohnung in Sulzbach, 86 qm, in 2-FH, 1. Stock, EBK, Parkplatz, ohne Kinder, Miete EUR 1.400,- warm, 3 MM Kaution, Näheres unter Tel. 06196/71580

ANKAUF! PKWs - Geländewagen aller Fabrikate, auch mit Mängeln oder hohem Kilometerstand. Gerne alles anbieten. Tel. 0176/2205 1453



Wasser im Tunnel. Durch Regenfälle überflutet war am Donnerstagnachmittag vergangener Woche die Unterführung an der S-Bahn-Station Sulzbach-Nord. Ein trockenes Durchqueren des Tunnels zwischen der Staufenstraße und der Verlängerung der Neugartenstraße war nicht mehr möglich. Die Feuerwehr pumpte das Wasser mit einer Tauchpumpe ab. Anschließend wurden die Abflüsse gereinigt, so dass der Durchgang wieder passierbar war. Foto: Feuerwehr

Sulzbach schwimmt im Geld

Das Jahr 2023 hat die Gemeinde deutlich reicher gemacht

Wirtschaftlich betrachtet war das Jahr 2023 ein Erfolg für Sulzbach. Das zeigen die Zahlen des vorläufigen Jahresabschlusses, den der Gemeindevorstand jetzt vorgelegt hat. Die Gemeinde hat einen Milliongewinn eingestrichen, gleichzeitig aber nur einen kleinen Teil der geplanten Investitionen in die Tat umgesetzt.

Im Ergebnishaushalt hat die Gemeinde danach einen Überschuss von ziemlich genau 7 Millionen Euro erzielt. Das ist erstaunlich, denn ein Jahr zuvor bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 war man noch von einem Defizit von 814.178 Euro ausgegangen. Das Plus von 7,8 Millionen Euro ist vor allem auf sprudelnde Steuereinnahmen zurückzuführen. Denn die Gemeinde hat mit 52.958.329,47 Euro insgesamt rund 8,5 Millionen Euro mehr als geplant eingenommen. Vor allem die Gewerbesteuer stach mit einem Plus von über 12 Millionen Euro hervor, was beinahe

einer Verdopplung gegenüber der geplanten Summe entspricht. Die Ausgaben stiegen demgegenüber nur um rund 700.000 Euro, obwohl die Umlageverpflichtungen wegen der höheren Steuereinnahmen um 4,4 Millionen Euro stark gestiegen sind.

Die Erklärung ist, dass die Ausgaben für das Rathaus im Haushaltsplan offensichtlich deutlich zu hoch angesetzt worden sind – oder das Rathaus besonders sparsam gewirtschaftet hat. Fakt ist, dass die Personalaufwendungen 2023 ziemlich genau 2 Millionen Euro unter dem Haushaltsansatz lagen. Bei den Sach- und Dienstleistungen wurden gar 2,35 Millionen Euro weniger als geplant ausgegeben. Deutlich macht der vorläufige Jahresabschluss aber auch einen Investitionsstau in Sulzbach. Eigentlich wollten die Gemeindevertreter im Jahr 2023 insgesamt 11,1 Millionen Euro investieren. Zusammen mit den 16,3 Millionen Euro, die aus 2021 noch übrig waren, hätten insgesamt 27,4 Millionen Euro

investiert werden sollen. Tatsächlich hat die Gemeinde aber gerade einmal 5,2 Millionen Euro für Baumaßnahmen und Neuschaffungen ausgegeben.

Die Folge ist, dass in diesem Jahr noch mehr Geld aus dem vergangenen Jahr zur Verfügung steht. Drei klein bedruckte DIN-A-4-Seiten lang ist die Liste der Projekte, die ins Jahr 2024 übertragen werden, über die der Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 7. März, beraten muss. Darin wird eine Summe von 22,2 Millionen Euro als „noch verfügbar“ bezeichnet. Der Gemeindevorstand empfiehlt in seiner Beschlussvorlage, aber nur 18,4 Millionen Euro zu übertragen, da einige Maßnahmen erst in späteren Jahren realisiert werden sollen oder ein Übertrag aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht mehr möglich ist.

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss beginnt am Donnerstag um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. **MS**

LESERBRIEFE

Zum Kommentar „Die Demokratie funktioniert“ in der Ausgabe vom 23. Februar erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Die eigene Zeitung nicht gelesen?“

Mit äußerster Verwunderung habe ich die Sulzbacher Spitzen zu dem Bürgerentscheid bezüglich des Bürgerhauses gelesen. Herr Schlosser scheint seine eigene Zeitung nicht zu lesen, wenn er der Bürgerinitiative Populismus vorwirft und behauptet, ihre Argumente hielten einer nüchternen Überprüfung kaum stand. Schließlich haben die Mitglieder - ganz im Gegensatz zum Nein-Lager - durch Fachleute fundiert belegte Argumente sowohl in schriftlicher Form über eine ganze Seite sei-

nes Sulzbacher Anzeigers veröffentlicht als auch bei der von ihm organisierten Podiumsdiskussion in besagtem Bürgerhaus vorgetragen.

Die deutliche Mehrheit der Wählerinnen und Wähler hat dies ja auch goutiert. Spätestens mit dem Ausgang des Bürgerentscheids sollte klar sein, dass die Politik das Thema nicht in der Versenkung verschwinden lassen kann. Schließlich besagt der Wortlaut des Bürgerentscheids explizit, dass „der Beschluss der Gemeindevertre-

terung vom 06.07.2023 [...] aufgehoben wird und stattdessen das dortige Bürgerhaus baulich saniert wird“.

Dr. Jens Wehrauch, Sulzbach

Anmerkung der Redaktion: Selbstverständlich lesen wir unsere Zeitung. Über der erwähnten ganzen Seite stand allerdings deutlich erkennbar das Wort „Anzeige“. Folglich ist der Inhalt nicht von der Redaktion erarbeitet und auch nicht auf Richtigkeit überprüft worden.

„Der Beschluss muss umgesetzt werden“

Über Ihre Berichterstattung zum Bürgerentscheid bin ich außergewöhnlich verwundert. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich nach dem Lesen der „Sulzbacher Spitzen“, dem letzten Teil Ihres Berichts und der Bildunterschrift auf der Titelseite, warum sie überhaupt am Sonntag mit „Ja“ gestimmt haben.

Das, was wir in den letzten Wochen und Monaten zur Sanierung des Bürgerhauses veröffentlicht haben, war und ist sehr wohl recherchiert und von großer Ernsthaftigkeit. Wir haben den Sulzbachern im Grundsatz versucht zu vermitteln, dass das Bürgerhaus sanierungsfähig ist. In diesem Zusammenhang von Populismus zu reden, ist keine tatsächliche Widerspiegelung des Geschehens der letzten Wochen. Wenn Sie anderer Auffassung sind, so sollten Sie die von uns vorgetragenen „schmissigen“ Argumente einer Prüfung unterziehen. Ich bin gerne bereit darüber eine Diskussion mit Ihnen zu führen, da Sie uns

Populismus vorwerfen, während dem Nein-Lager „durchaus schlüssige Argumente“ unterstellt werden. Diese Aussage ist einseitig und stellt das Ja-Lager in ein schlechtes Licht.

Im letzten Absatz Ihrer „Spitzen“ wird es dann ganz skurril, indem Sie unterstellen, dass jetzt überhaupt nichts mehr passiert und wir in ein paar Jahren wieder von vorne anfangen. Am 18. Februar) haben 26,6 Prozent der wahlberechtigten Sulzbacherninnen und Sulzbachern mit „Ja“ gestimmt, die, wie auch die BI, das Ergebnis auf keinen Fall vergessen werden und die Sanierung des Gebäudes ohne Unterlass fordern werden.

Ferner stellen Sie im letzten Absatz des Berichts fest, dass der getroffene Beschluss (Bürgerentscheid) nicht ausreichen würde. In § 8b der HGO wird unter dem Absatz 7 Satz 1 dargestellt, dass der Wortlaut des Bürgerentscheids die Wirkung eines endgültigen Beschlusses der Gemeindevertretung hat. Der Wortlaut des Entscheids lau-

tet: „Sind Sie dafür, dass der Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.07.2023, wonach das auf dem Grundstück am Platz an der Linde 3 befindliche Bürgerhaus abgerissen und durch einen Neubau mit Seniorenwohnungen, Gaststätte, Mehrzweckraum sowie Tiefgarage ersetzt werden soll, aufgehoben wird und stattdessen das dortige Bürgerhaus baulich saniert wird?“ Dieser Beschluss ist durch das Wahlergebnis gefasst worden. Die Gemeindevertretung muss hierzu nichts mehr tun. Die Verwaltung ist aufgefordert eine Sanierungsplanung auf den Weg zu bringen. Geld für Planungsleistungen zum Bürgerhaus sind im Haushaltsplan 2024 enthalten und der Gemeindevorstand kann nun die erforderlichen Planungsaufträge beschließen.

Erst, wenn ein Sanierungskonzept und eine darauf aufbauende Kostenannahme vorliegen, muss sich die Gemeindevertretung mit dem Bürgerhaus beschäftigen.

In der Bildunterschrift wird durch das Wort „vorerst“ suggeriert, dass das Bürgerhaus doch in ein paar Jahren abgerissen werden kann. Auch hier wird der Bürgerentscheid auch wieder einseitig negativ dargestellt. Insgesamt spiegelt ihr Kommentar keinesfalls die Bedeutung dieses Bürgerentscheids für die Sulzbacher Bürgerschaft wider, sondern vermittelt vielmehr den Eindruck „Es ändert sich doch nichts“.

Hans Wehrauch, Sulzbach
Bürgerinitiative
Bürger für das Bürgerhaus



Das Bürgerhaus am Platz an der Linde sorgt auch nach dem Bürgerentscheid noch für Diskussionen. Archivfoto: Schlosser

Begeisterte Raumgestaltung!
Maler, Trockenbau & Bodenlegen – alles aus einer Hand.
Kontaktieren Sie uns für Ihr unverbindliches Angebot:
☎ 0160 830 73 78

Nottelphon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct./min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“**
mittwochs, 19 Uhr, Alttagestätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach
Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taanunburg“**
freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pflingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMPER
...SELBSTHILFE UND MEHR

TSG Sulzbach 1888 e.V.

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zu unserer **Mitgliederversammlung** für das Geschäftsjahr 2023 am **Mittwoch, 20. März 2024, 20:00 Uhr**, BÜZ, Schultheißensaal, Cretzschmarstraße 6b, Sulzbach/Ts.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Totenehrung
- Ehrung langjähriger Mitglieder
- Berichte
 - a) der Vorsitzenden
 - b) der Abteilungsleiter
 - c) des Kassierers
 - d) der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands und des Kassierers
- Satzungsänderung – hier Ergänzung der Satzung:
 - § 6 Von den Mitgliedern werden Beiträge und Aufnahmegebühren erhoben, die im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen werden:
 - a) einmalige Aufnahmegebühr
 - b) Mitgliedsbeitrag
 - c) Abteilungsbeitrag
 - d) Aktivenbeitrag
 - § 7 (2) Zu Ehrenmitgliedern können Mitglieder aufgrund langjähriger Verdienste oder außergewöhnlicher Leistungen, auf Vorschlag des Vorstands, durch die Mitgliederversammlung ernannt werden. Ehrenmitglieder sind von der Pflicht zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen, Abteilungsbeiträgen, Aktivenbeiträgen und Umlagen befreit.
 - § 7 (3) Mitglieder, die die passive Mitgliedschaft schriftlich beantragt haben, sind von Abteilungsbeiträgen und Aktivenbeiträgen befreit.
- Anträge
- Veranstaltungen
- Verschiedenes

Anträge müssen dem Vorstand bis zum 10. März 2024 in schriftlicher Form vorliegen.

Turn- und Sportgemeinde 1888 Sulzbach am Taunus e.V.
gez. Inge RoHS
1. Vorsitzende



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 7 / 2024

Am **Donnerstag, 7. März 2024**, findet um 19:30 Uhr die **19. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** in der XIX. Legislaturperiode im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 11, statt.

Tagesordnung:

1. Informationen des Gemeindevorstandes
2. Finanzstatus- und -entwicklung
3. Übertrag von Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2023 gemäß § 21 GemHVO
4. Vorläufiger Jahresabschluss 2023
5. Neufassung der Satzung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen - Sondernutzungssatzung -
6. Grundstücksangelegenheit
7. Grundstücksangelegenheit
8. Grundstücksangelegenheit

Sulzbach (Taunus), 23. Februar 2024
OP - BdO / Ib
gez. Dieter Geiß

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Bekanntmachung Nr. 9 / 2024

Am **Montag, 4. März 2024**, findet um 19:30 Uhr die **14. öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses** in der XIX. Legislaturperiode im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 11, statt.

Tagesordnung:

1. Informationen des Gemeindevorstandes
2. Vorstellung „Grünflächenkonzeption“; hier: Bericht
3. „Memoriam-Garten“ - Antrag Nr. 65/XVIII der GRÜNEN; hier: mündlicher Bericht
4. Bauleitplanung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) Bebauungsplan Nr. 83 „Am Ilmenbaum, 2. Änderung“ hier: Aufstellungsbeschluss
5. Bauleitplanung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) Bebauungsplan Nr. 80 „Am Rosenweg/ehem. Autokino“ hier: Städtebauliche Konzepte Varianten 1 und 2 - Bereich: „Areal Rosenweg“

Sulzbach (Taunus), 27. Februar 2024
OP - BdO / Ib
gez. Stefan Hartmann

Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses

Bekanntmachung Nr. 10 / 2024

Bekanntgabe des endgültigen Abstimmungsergebnisses des Bürgerentscheids „Abriss und Neubau des alten Bürgerhauses am Platz an der Linde 3“ in der Gemeinde Sulzbach (Taunus) am 18.02.2024

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, den **21. Februar 2024**, das endgültige Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids „Abriss und Neubau des alten Bürgerhauses am Platz an der Linde 3“ in der Gemeinde Sulzbach (Taunus) am 18.02.2024 ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Abstimmberechtigten	6.748
2. Zahl der Abstimmenden	2.916
3. Zahl der gültigen Stimmen	2.907
4. Zahl der ungültigen Stimmen	9

Das Quorum für einen erfolgreichen Bürgerentscheid berechnet sich nach der Einwohnerzahl / Zahl der Stimmberechtigten:

In Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern beträgt es mindestens 15%, in Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern beträgt es mindestens 20% und in den übrigen Gemeinden mindestens 25% der Stimmberechtigten.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

D1 „JA“	1.795	61,75 %
D2 „NEIN“	1.112	38,25 %
Gültige Stimmen	2.907	99,69 %
Ungültige Stimmen	9	0,31 %

Damit ist die gestellte Frage mit „Ja“ beantwortet, der Bürgerentscheid ist angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises gemäß § 49 i.V.m. § 25 Kommunalwahlgesetz Einspruch erheben:

Der Einspruch ist binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen von dem Tag dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindevorstand (Rathaus, Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus)) einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Sulzbach (Taunus), den 26. Februar 2024
Alice Bratz
Gemeindevorstand

Bekanntmachung Nr. 8 / 2024

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am **9. Juni 2024** findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ¹⁾ eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden. Einem Antrag, der erst nach dem **19. Mai 2024** (21. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tage vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre Teilnahme als Wahlbewerber ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Ort, Datum

Bezeichnung des Kreis- oder Stadtwahlleiters

Sulzbach (Taunus) 26.02.2024

A. Bratz

Nicht zu berücksichtigen ist ein Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland nach dem Zeitpunkt, ab dem nach Artikel 50 Absatz 3 EUV die Verträge dort keine Anwendung mehr finden.

Bauhof an Ostern geschlossen

Der gemeindliche Wertstoffhof, An der Schindhohl 15, ist am **Ostersonntag, 30. März 2024**, für die Anlieferung von Wertstoffen geschlossen. Ab Dienstag, 2. April 2024, können Abfälle und Wertstoffe wie-

der angeliefert werden. Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes sind: Montags, dienstags und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Vollsperrung in der Bahnstraße

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) macht darauf aufmerksam, dass ab Montag, 11. März 2024 bis ca. Dienstag, 30. April 2024 eine Vollsperrung in der Bahnstraße ab Höhe Hausnummer 12 erforderlich ist. Der Grund für die Sperrung ist der Einbau eines übergroßen Schachtbauwerks. Diese Maßnahme zieht leider die Notwendigkeit einer Vollsperrung nach sich. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Landesstraßen. Die Umleitung des Busverkehrs

erfolgt über die Straßen „Hauptstraße“, „Oberliederbacher Weg“, „Otto-Volger-Straße“ und „Am Limespark“. Die Bushaltestelle „Siedlung“ im oberen Bereich der Hauptstraße wird angefahren. Für die Haltestelle „Finkenweg“ steht die Haltestelle „Am Limespark“ zur Verfügung. Die Haltestellen „Mitte“, „Rathaus/Katholische Kirche“ und „Bahnhof“ entfallen ersatzlos in dieser Zeit. Die Gemeinde dankt allen von der Maßnahme betroffenen Anliegern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.



Frühlingsfest am Sonntag, 17. März 2024 mit Live-Musik im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“, 15-18 Uhr

Der Frühling kündigt sich an - Zeit, die Kraftreserven wieder voll aufzutanken und mit neuen, guten Gedanken und Ideen zu starten. Ein idealer Zeitpunkt, für einen geselligen und gemütlichen Nachmittag!

Haben Sie Lust darauf? Dann ein „Herzliches Willkommen“ am **Sonntag, 17. März 2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Sulzbacher Bürgerzentrum Frankfurter Hof.**

schule Pelzer aus Bad Soden Latein-Formationen. Die Freude an rhythmischer Bewegung lässt sich also ungezügelt ausleben. Für die Besucherinnen und Besucher stehen Kaffee, Tee und Kuchen sowie Wein, Sekt und Softgetränken bereit. Der Eintritt kostet 5 Euro und beinhaltet einen Begrüßungssekt.

Wir freuen uns, Sie beim Frühlingsfest begrüßen zu können.

Bei Live-Musik mit Wolfgang Liebert begrüßen wir in gemütlicher Atmosphäre den Frühling. An diesem Nachmittag besteht auch reichlich Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Daneben präsentiert die Tanz-

Karten erhalten Sie im Sulzbacher Rathaus, Hauptstraße 11. Weitere Informationen erhalten Sie in der Kulturverwaltung der Gemeindeverwaltung unter 06196 7021-121 oder -122.

Was vor 90 Jahren cool war

Was Gegenstände erzählen: Die Lederjacke von Willi Meister

Der Geschichtsverein „Reichsdorf Sulzbach“ feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr möchte der Verein mit einer neuen Reihe auf den Geschichtsverein aufmerksam machen und das Interesse der Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger für „Gegenstände aus dem Leben, die Geschichten erzählen“ wecken. Unter diesem Motto berichtet der Verein einmal im Monat im Sulzbacher Anzeiger. Dieses Mal geht es um die Geschichte einer Motorradjacke und einem Motorrad mit Beiwagen.

Die Motorradjacke gehörte Willi Meister, der am 9. Mai 1911 geboren wurde und der der Vater von Doris Uhrig und Christel Meister war. Er wurde in eine Bauernfamilie mit einem kleinen Resthof hineingeboren. Sein Vater Robert Meister war Maurermeister und ging sechs Tage die Woche zu Fuß nach Frankfurt an seinen Arbeitsplatz und zurück. Die Mutter Elise Meister, geborene Christian, lebte mit der Familie in einem alten kleinen Fachwerkhaus und hatte, wie früher üblich, Tiere im Stall, die sie versorgte.

Es war ihre größte Freude, dass ihr Sohn Willi Bauer wer-

den wollte, obwohl der Hof alt und klein und die wirtschaftliche Situation alles andere als gut war. Trotz der knappen Kasse, war es Willis Traum ein Motorrad und eine passende Lederjacke zu besitzen. Den teilte er mit seinem Freund Karl Anthes, der aus dem bäuerlichen Betrieb mit der Gaststätte „Zur Flinte“ kam. Karl Anthes war gelernter Metzger und hat die auf dem Hof gezüchteten Schweine gemästet und geschlachtet und dann im Gasthof serviert. Karl und Willi haben Hausschlachtungen durchgeführt, weil damals fast in jeder Familie Tiere gehalten und zum Verzehr gebraucht wurden. In dieser Zeit waren viele Selbstversorger und Metzger von wichtiges Handwerk.

Zu tun gab es reichlich für die beiden und man konnte sich einiges an Geld ansparen. So wurde der Traum von einem Motorrad für die Freunde wahr. Sie fuhren 1931 die ersten Zündapp-Motorräder in Sulzbach. Die Zünder-Apparatbau GmbH war einer der größten Motorradhersteller von 1921 bis 1984 und Teil der Nürnberger Motorradindustrie. Wer seinerzeit auf öffentlichen Wegen und Plätzen ein Kraftfahrzeug führen

wollte, brauchte auch zu dieser Zeit schon einen Führerschein. Bei der zuständigen Behörde musste man vorfahren und sein Können zeigen. Eine Prüfungsfrage war: Was ist bei Dunkelheit zu tun? Die Antwort, beide Karbid-Leuchten (Gasleuchten) einschalten und schon war die Prüfung bestanden. Nun konnte man endlich auf Tour gehen. Wenn eine Frau mitgenommen wurde, ging die Fahrt erst einmal nach Höchst an den Schaufenstern vorbei um zu schauen ob die Dame auch eine gute Figur auf dem Rücksitz macht.

Der Taunus war die Hausstrecke, es ging aber auch bis hin zum Niederwaldendenkmal und den Rheingau. Für damalige Verhältnisse mit einer 750-Kubik-Maschine schon sehr weite Strecken. Nach einiger Zeit konnten sich die beiden Freunde eine Lederjacke leisten. Die ersten Lederjacken (ab circa 1900) waren aus Pferde- oder Ziegenleder. Willis Jacke war aus dunkelbraunem Leder mit Reverskragen, doppelter Knopfreihe, Ärmelriegel, verstellbarer Rückenriegel und vier frontseitigen Taschen.

Mit der Lederjacke war die Ausrüstung für die Freunde komplett. Die Lederstiefel - sogenannte Knobelbecher - hatte man ja von der Feldarbeit und an einen Helm hat damals noch niemand gedacht. Gott sei Dank, verliefen die Fahrten alle unfallfrei. Beide hatten viel Spaß bei ihren gemeinsamen Ausfahrten. Willis Freund Karl ist später im Krieg gefallen und die Motorräder wurden verkauft.

Doris Uhrig und Christel Meister erinnern sich gerne an die Erzählungen ihres Vaters Willi Meister. Was blieb, sind die Erinnerungen und diese Lederjacke, die er nie im Leben weggeworfen hat und die heute noch im Besitz der beiden Schwestern ist.

Wer auf dem Dachboden, im Keller oder bei Haushaltsauflösungen auf Gegenstände stößt, die eine Geschichte zu erzählen haben und die veröffentlicht werden sollte, kann sich an den Geschichtsverein per E-Mail grs1979@gmx.de oder unter der Telefonnummer 06196/73283 wenden. Mit einer Schreibmaschine aus dem LKA wird die Reihe fortgesetzt.

red



Joachim Siebenhaar berichtete im Gewölbekeller detailreich über die Zeit der Hyperinflation vor 101 Jahren, unter der seinerzeit auch die Bevölkerung in Sulzbach litt. Foto: gs

Eine Fahrkarte für 30 Milliarden

Erzählcafé und Dämmerstopp zur Hyperinflation im Jahr 1923

„Sulzbach und die Hyperinflation von 1923“ lautete das Thema des ersten Erzählcafés und des ersten Dämmerstoppens in diesem Jahr. Der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Joachim Siebenhaar, hat Ursachen und Auswirkungen der Geldentwertung auf die Gemeinde in einem spannenden Vortrag zusammengefasst.

Mit der Deutung des Begriffes Inflation und der Frage „Warum gab es nach dem ersten Weltkrieg eine Inflation?“ begann Joachim Siebenhaar seine historische Betrachtung. Inflation kommt vom lateinischen „inflare“ und bedeutet „aufblähen“. Und die Antwort, warum es die Inflation gab, ist einfach. „Sie hat ihren Ursprung in diesem Krieg. Der wurde nicht durch Steuern, sondern auf Pump finanziert“, berichtete der Hobbyhistoriker und belegte die Entwicklung der Geldentwertung mit alten Fotos, Gesetzesblättern, Geldscheinen, Zeitungsanzeigen, Kassenzetteln und Lebensmittelpreisen.

Mit Kriegsanleihen wurde der Krieg finanziert, denn die Regierung war überzeugt, den Krieg zu gewinnen. Deshalb wurde die Bevölkerung aufgefordert, Geldanleihen zu zeichnen, die nach dem Sieg zurückgezahlt werden sollten. Die Kriegsgegner, so ein Staatsminister, müssten die Kosten des Feldzuges in Form von Reparationsleistungen begleichen.

„Uns interessiert natürlich, was sich zu dieser Zeit in Sulzbach ereignete“, betonte der Referent und konnte bei seinen Recherchen als wichtige Informationsquelle auf die Sulzbacher Schulchronik zurückgreifen. So schrieb Hauptlehrer Peter Laut, „dass bei der Werbung zur sechsten Kriegs-anleihe auch Schüler und Lehrer mitgewirkt haben“. Bei einem Unterhaltungsabend im Frankfurter Hof wurde zur Kriegsführung nicht nur um Geld, sondern auch um Metalle geworben. Auch Sulzbacher Klassen beteiligten sich an Sammelaktionen („Gold gab ich für Eisen“). 1917 notierte der neue Hauptlehrer Karl Roßbach die Sammelergebnisse in den Schulannalen.

Doch das Deutsche Reich verlor den Krieg. Im Vertrag von Versailles wurde Deutschland verpflichtet, den Siegermächten horrenden Reparationsgelder zu zahlen. Die Bürger hatten somit doppelten Schaden. Ihre gezeichneten Kriegsschleihen samt Zinsen wurden wertlos und die Güter des täglichen Lebens knapp. Das Geld verlor an Wert, denn immer wieder wurde vom Staat neues in Umlauf gebracht. Sogar Städte und Unternehmen duften Scheine bis 100 Mark selbst drucken, um ihre Mitarbeiter entlohnen zu können. Der

Höchster Magistrat schrieb an die Farbwerke, dass 5 Milliarden Notgeld gedruckt werden sollen.

„Für die Zeit zwischen 1914 und 1924 ist die Schulchronik die wichtigste Infomationsquelle“, erkannte Joachim Siebenhaar, der daraus ausführlich über die Besatzungszeit der Franzosen im Ort berichten konnte. Da die oberen Klassenräume durch Franzosen belegt waren, konnten nur die zwei unteren Räume für den Schulbetrieb genutzt werden. Im Hof von Heinrich Rudolf in der damaligen Kirchgasse war die französische Feldküche für die Soldaten aufgebaut. Für die Essenszubereitung der Offiziere nutzten die Köche den Küchenherd der Rudolfs.

Trotz des schwierigen Umfelds gab es ein aktives Gemeindeleben und es wurden Vereine gegründet. Das Schulhaus musste aufgrund der Klassenzahlen erweitert werden. Alles wurde teurer. Auch die 30 bedürftigen Schulkinder erhielten aus Kostengründen nur noch einen Viertelliter Milch. 1922 gab es wieder neue Geldscheine. Die Nennwerte vergrößerten sich von 100 auf 5.000 Mark. Die im Herbst 1922 einsetzende Hyperinflation ruinierte die Sparer und stürzte Deutschland in eine schwere Wirtschaftskrise. In Wiesbaden wurden Metzgereien und Kolonialwarenläden gestürmt. „Damit war in Sulzbach nicht zu rechnen“, sagte Siebenhaar. Denn für die damals 1.400 Einwohner gab es

genug Geschäfte wie beispielsweise die Kolonialwarenläden mit Jakob Hornfeck und Eva Bohrmann, die Bäckereien von Georg Bohrmann und von Heinrich Hannappel sowie Lebensmittel von Jakob Harrach und Anne Kohlermann. Außerdem war der Grad der Selbstversorgung hoch, denn es gab im Ort noch fast 100 bäuerliche Voll- und Nebenerwerbsbetriebe. Und innerhalb von Tagen, ja sogar Stunden, verteuerten sich Waren und Lebensmittel.

Die rasante Entwicklung von der Inflation zur Hyperinflation 1923 blieb aber auch in Sulzbach nicht ohne Folgen. „Da in Sulzbach keine Straßenbahn verkehrte, möchte ich Ihnen die Frankfurter Tarife zeigen“, sagte der Siebenhaar und klickte Bilder mit Fahrkarten an. So kostete die einfache Fahrt über zwei Kilometer am 1. April 1923 noch 8.000 Mark. Drei Monate später mussten 30 Milliarden Mark dafür bezahlt werden. Geldscheine wurden nicht mehr gezählt, sondern in Körben gewogen.

Gegen diesen Notstand konnte nur eine Währungsreform helfen. Am 15. Oktober 1923 wurde die Deutsche Rentenmark gegründet und einen Monat später die ersten Rentenmark-Noten ausgegeben. Die neuen Scheine hatten eine durchgängig gestaltete Aufmachung. Mitte der 1920er-Jahre erholte sich die Wirtschaft und Deutschland war wieder zahlungsfähig. Es sollten die „Goldenen Zwanziger“ folgen. gs



Willi Meisters lederne Motorradjacke hängt heute im kleinen Heimatmuseum des Geschichtsvereins im Frankfurter Hof. Foto: Schrodt

16 Ensembles auf der Bühne

Sechstes Rock- und Popkonzert der Musikschule Taunus im Bürgerhaus

Am Samstag, 9. März, beginnt um 17 Uhr das Rock- und Popkonzert der Musikschule Taunus im Schwalbacher Bürgerhaus.

Unter dem Motto „Keep on Groovin“ präsentieren die

Schüler bekannte Titel wie „Je ne parle pas français“, „It's my Life“, oder „Listen to your heart“. Auch Eigenkompositionen aus dem Pop-Camp-Kurs „Songwriting“ werden zu hören sein. 16 zumeist fächerübergreifende Ensembles wur-

den teilweise eigens für diese Veranstaltung gebildet und die Musikerinnen und Musiker freuen sich darauf, das Publikum mit ihrer Musik zu begeistern. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich die Musikschule Taunus. red



Zum sechsten Mal veranstaltet die Musikschule Taunus am 9. März ein Rock- und Pop-Konzert. Es beginnt am 9. März um 17 Uhr im Schwalbacher Bürgerhaus. Archivfoto: Musikschule Taunus

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 1.3. heiter-wolkig 11° / 0°	Samstag, 2.3. wolkig 14° / 1°	Sonntag, 3.3. heiter 16° / 3°
Montag, 4.3. wolkig 11° / 5°	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; transform: rotate(-5deg);"> <p>Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de</p> </div>	
Dienstag, 5.3. wolkig 11° / 5°	Mittwoch, 6.3. heiter-wolkig 11° / 1°	Donnerstag, 7.3. heiter-wolkig 4° / -2°



Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag!

Der

Sulzbacher Anzeiger

kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter

www.sulzbacher-anzeiger.de

veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und den Main-Taunus-Kreis.

Holen Sie sich Ihre
lokale Berichterstattung
kostenlos auf Ihr
Smartphone, Ihr Tablet
oder Ihren PC!



So kommt der Sulzbacher Anzeiger auf Ihren PC:

1. Starten Sie Ihren Internetbrowser.
2. Gehen Sie auf die Seite
<https://sulzbacher-anzeiger.de>
3. Fügen Sie die Seite zu Ihrer Favoritenliste hinzu.

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe des **Sulzbacher
Anzeiger**
auf Ihrem Smartphone

So kommt der Sulzbacher Anzeiger auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.sulzbacher-anzeiger.de gehen oder QR-Code rechts scannen.
3. Dann das Sulzbacher-Anzeiger-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das Logo des Sulzbacher Anzeigers wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.



So kommt der Sulzbacher Anzeiger auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite www.sulzbacher-anzeiger.de gehen.
3. Ganz unten den „Teilen“-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende „Teilen“-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche „Zum Home-Bildschirm“ drücken.
5. Im folgenden Menü oben „Hinzufügen“ drücken. Jetzt erscheint das Logo des Sulzbacher Anzeigers wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.





RUND UM SULZBACH

Alles dreht sich um Apfelwein

Weltleitmesse für Apfelwein, Cider und Co. Ende April in Frankfurt

Die „CiderWorld“ ist die Weltleitmesse für Apfelwein, Cider und Co. Darüber hinaus ist sie die wohl wichtigste internationale Plattform für die Verkostung, den Austausch und den Verkauf rund um das Thema Apfelwein. Die „CiderWorld“ findet am 26. und 27. April statt.

Als einer der Hauptpartner der „CiderWorld“ gibt der „Regionalverband FrankfurtRheinMain“ kleineren Keltereien aus dem Verbandsgebiet die Chance, sich als Aussteller am Stand des Verbandes zu platzieren. Mit etwas Glück übernimmt der Regionalverband dabei

sogar die kompletten Standgebühren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

„Der Apfelwein ist unser hessisches Nationalgetränk und ein wichtiges Kulturgut für unsere Region. Ich freue mich, dass wir unseren hiesigen, kleineren Keltereien einen kostenlosen Standplatz innerhalb der 'CiderWorld' ermöglichen können. Hier trifft sich die Branche. Produzenten, Wiederverkäufer, Gastronomen, Sommeliers, die Fachpresse und interessierte Konsumenten aus Deutschland und der Welt sind zu Gast in Frankfurt“, meint Rouven Kötter, Erster Beigeordneter des Regionalverbands.

Neben Apfelsortenausstellungen erwartet die Besucher der Messe auch wieder die Verleihung der „CiderWorld Awards“. Hierbei verleiht eine internationale Fachjury nach einer aufwendigen Bewertung Auszeichnungen an besonders gute Produkte. Auch der „Cider Star of the Year“ wird gekürt: Mit diesem Preis wird eine Person ausgezeichnet, die sich besonders verdient gemacht hat um die Erhaltung und Weiterentwicklung der Apfelwein- und Ciderkultur.

Weitere Informationen sowie Infos zum Programm und den Ausstellern gibt es unter ciderworld.de im Internet. **red**



Regelmäßig tritt das „International Trio“, das eigentlich aus vier Musikern besteht, beim Schwalbacher Jazzclub auf. Am 25. März ist es wieder soweit. Foto: Veranstalter

Jazz-Trio mit vier Musikern

Das „International Trio“ spielt wieder im Schwalbacher Bürgerhaus

Am Montag, 25. März, findet um 19.30 Uhr im Rahmen der Reihe Jazz am Montag das nächste Konzert mit dem „International Trio“ im großen Saal im Bürgerhaus statt.

Die Band präsentiert seit 43 Jahren auf ihren jährlichen „Ostertourneen“ den klassischen Jazz von New Orleans und Har-

lem. Der französische Dauergast seit über 20 Jahren, Sopransaxophonstar Olivier Franc, macht die Gruppe zum wahrscheinlich weltweit einzigen „Vier-Mann-Trio“. Heute ist das Ensemble so international besetzt wie 1981, mit dem deutschen Klarinettenisten Thomas L'Étienne, dem niederländischen Pianisten Harry Kanter und dem

britischen Drummer Trevor Richards, und trotz ihrer Erfolge und großer Beliebtheit den Launen der verstreichenenden Zeit.

Der Eintritt kostet 20 Euro. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, in der Papierruhe in der Ringstraße 23 in Schwalbach und unter ticket-regional.de im Internet. **red**



Rückblick auf die „CiderWorld“ im vergangenen Jahr: Rouven Kötter (rechts), Erster Beigeordneter des „Regionalverbands FrankfurtRheinMain“, mit Vertretern des preisgekrönten regionalen Ausstellers „Rote Pumpe“ aus Nieder-Mörlen. Foto: Regionalverband

Humorvolle polnische Landeskunde mit Karikaturen

Am Montag, 4. März, findet um 19.30 Uhr die Vernissage der Karikaturen-Ausstellung „Darüber lacht Polen. Eine Landeskunde in Karikaturen und Texten“ im Foyer des Bürgerhauses Schwalbach statt.

Die Ausstellung zeigt Karika-

turen des polnischen Künstlers Andrzej Mleczo aus Krakau, der als bekanntester Karikaturist seines Landes gilt. Die Karikaturen werden kommentiert durch Texte des Schriftstellers Matthias Kneip, der zu den bekanntesten Mittelern polnischer Kultur in Deutschland zählt.

Bilder und Texte fügen sich zu einer humorvollen Landeskunde Polens, die dazu einlädt, das östliche Nachbarland mit einem Augenzwinkern zu erkunden.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 27. März zu den Öffnungszeiten des Rat- und Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei. **red**

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:

Schwalbacher Zeitung Verlag
Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 7956113

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)

Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)

Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2024SZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZ00000947575



In der Brut- und Setzzeit, die heute beginnt, sollten Hunde an die Leine und Spaziergänger auf den Wegen bleiben. Wenn Hunde an Jungtieren wie Rehkitzen schnuppern, werden die Eltern ihre Jungen möglicherweise nicht weiter versorgen. Foto: MTK

Umsicht für den Artenschutz

Kreis informiert über richtiges Verhalten in der Brut- und Setzzeit

Zu einem umsichtigen Verhalten wegen der Brut- und Setzzeit hat Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick aufgerufen. Wildtiere bekämpfen von Anfang März bis September ihren Nachwuchs und seien deshalb besonders sensibel für Störungen.

Gehölze dürften wegen der Vogelbrut jetzt nur in bestimmten Ausnahmefällen zurückgeschnitten werden, das Gleiche gelte für Baumfällungen. Sie müssten vorher mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Main-Taunus-Kreis abgestimmt

werden. „Wer umsichtig handelt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Tier- und Artenschutz“, fasst die Umweltdezernentin zusammen.

Wer in den kommenden Monaten spazieren geht, sollte Hunde nicht fernab der Wege über Wiesen, Ackerflächen und durch Gebüsch oder den Wald laufen lassen. Auf Äckern können Rebhuhn zerstört werden. Auch Menschen sollten die landwirtschaftlichen Flächen nicht betreten, da Bodenbrüter gestört und die Einsaat der Landwirte beschädigt wird.

Wenn Hunde an Jungtieren wie Rehkitzen schnuppern, werden die Eltern ihre Jungen möglicherweise nicht weiter versorgen. Außerdem kann aufgeschrecktes Wild auf der Straße zu Unfällen führen. In Naturschutzgebieten müssen Menschen auf den Wegen bleiben und Hunde an der Leine geführt werden. Verstöße werden mit Geldstrafen geahndet.

In einigen Kommunen gibt es Regelungen zur Leinenpflicht. Auskünfte darüber erteilen die jeweiligen Ordnungsämter.

Wer in der warmen Jahreszeit picknicken geht, sollte anschließend seine Abfälle mitnehmen, erläutert Madlen Overdick. Zum einen werde sonst die Landschaft verschandelt. Zum anderen könnten sich hungrige Füchse, Igel und Mäuse an offenen Dosen die Schnauze verletzen. red

Zwei Wünsche wurden erfüllt

Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Clubs Sulzbach

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Clubs Sulzbach (ACS) standen die Ehrungen verdienter Mitglieder und Neuwahlen des Vorstandes.

Für 40 Jahre aktives Spielen wurde der Vereinsvorsitzende Wolfgang Opitz geehrt. Opitz ist nicht nur beim ACS, sondern seit fast 25 Jahren auch in der Landes-Akkordeon-Bigband Hessen aktiv. Für 20 Jahre aktives Spielen wurde Lisa-Viktoria Koblitzek ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm die Vorsitzende des Hessischen Harmonika-Verbandes Bezirk Hessen West, Melanie Karl, vor.

Bei den Vorstandswahlen gab es nur eine Änderung. Für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Thomas Kempf übernahm Celine Coridaß das Amt der zweiten Kassiererin. Dem Vorstand des Akkordeon-Club Sulzbach gehören damit an: Wolfgang Opitz (1. Vorsitzender), Diana Härter (2. Vorsitzende), Simone Uhrig (1. Kassiererin), Celine Coridaß (2. Kassiererin), Elke Wagner (1. Schriftführerin), Angelique Staudte (2. Schriftführerin), die Beisitzer Regine Kein, Andreas Schober und Lisa-Viktoria Koblitzek sowie der Ehrenvorsitzende Hans-Joachim Schiller.

Beim Blick zurück wurden die Konzertveranstaltungen des Jubiläumsjahres 2023 in die Erinnerung gerufen, in dem der Verein sein 50-jähriges Bestehen feierte. Wolfgang Opitz: „Zum Abschluss des Jubiläumsjahres

ist festzustellen, dass alle musikalischen Veranstaltungen eine gute Außenwirkung für den Verein hatten und vom Publikum begeistert aufgenommen wurden.“

Die Hauptaufgabe für den rund 60 Mitglieder zählenden Vereins im Jahr 2024 – so der Vorsitzende Wolfgang Opitz – ist die weitere Förderung des Nachwuchses und das Anpassen des Musikunterrichts im Verein, damit er bei weiterer Etablierung der Ganztagesangebote in den Grundschulen zeitlich umsetzbar bleibt. Von den 60 Mitgliedern sind 35 im Orchester und in der Jugendgruppe aktiv.

Beim Weihnachtskonzert im Dezember 2023 hatte der Vorsitzende zufrieden verkündet, dass zwei Wünsche in Erfüllung

gegangen sind. Wunsch eins: Es hat sich eine Gruppe von Wiedereinsteigern gefunden, die unter der Leitung der Ausbilderin für Melodika und Akkordeon, Patricia Mehlmann, steht. Die neue Gruppe „UpToDate“ präsentierte sich beim Weihnachtskonzert.

Wolfgang Opitz erläuterte damals: „Es sitzen noch Orchesterspieler daneben und unterstützen für den Fall, dass die aufgeregten Neulinge mal einen Aussetzer haben.“

Der zweite Wunsch des Vorsitzenden, der in Erfüllung ging: Es gibt wieder eine Nachwuchsgruppe im Verein die unter dem Namen „Unsere kleinen Klangfarben“ unter der Leitung von Patricia Mehlmann steht. red



Melanie Karl (rechts) vom Bezirksverband ehrte während der Jahreshauptversammlung unter anderem Lisa-Viktoria Koblitzek (2.v.l.) Dazu gratulierten auch Vorsitzender Wolfgang Opitz (2.v.r.) und seine Stellvertreterin Diana Härter (links). Foto: privat

Musik zwischen den Kulturen

Konzert mit dem Ensemble „Eliá“ am 16. März im Landratsamt

Mit Musik, „zwischen den Kulturen“ tritt am Samstag, 16. März, das Ensemble „Eliá“ im Landratsamt in Hofheim auf.

Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilte, spielen die Musikerinnen und Musiker um 19

Uhr im Plenarsaal auf. Das 2021 gegründete Ensemble greift die musikalischen Traditionen seiner Mitglieder auf und präsentiert grenzübergreifende Eigenkompositionen. Karten kosten an der Abendkasse 20 Euro. Im Vorverkauf sind sie für 15

Euro und ermäßigt für 6 Euro erhältlich. Vorverkaufsstellen sind unter anderem das Landratsamt (Tel.: 06192/201-0, E-Mail kultur@mtk.org) und „Ticketsnapper“ im MTZ (Tel.: 069/1340-400, www.frankfurt-ticket.de). red

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach, Fax 06196/84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____
 Vorname: _____
 Alter: _____
 Straße: _____
 Telefon: _____
 Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.
 Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

Apotheken Notdienst	
1.3. Taunus Apotheke Schwalbach · Friedrich-Ebert-Str. 4 Tel. 0 61 96 / 8 60 70	5.3. Hornauer Apotheke Kelkheim · Hornauer Straße 85 Tel. 0 61 95 / 6 10 65
2.3. Brunnen Apotheke Steinbach · Bornhohl 3-5 Tel. 0 61 71 / 7 51 20	6.3. Brunnen Apotheke Bad Soden · Prof.-Much-Str. 2 Tel. 0 61 96 / 7 64 06 70
3.3. Limes Apotheke Schwalbach · Marktplatz 23 Tel. 0 61 96 / 77 99 80	7.3. Sonnenschein Apotheke Liederbach · Eichkopffallee 55a Tel. 0 61 96 / 76 43 10
4.3. Pinguin Apotheke Schwalbach · Avrilléstraße 3 Tel. 0 61 96 / 8 37 22	8.3. Sonnen Apotheke Kelkheim · Am Kirchplatz 1 Tel. 0 61 95 / 22 66

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller GmbH & Co. KG
 Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
 Telefon 0 61 96 - 14 83

HOME MOTION by somfy.

STELLENANGEBOTE

Verkäufer (m/w/d) gesucht

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb aus Südhessen mit Spargel-/Erdbeeranbau und Direktvermarktung sucht

Verkäufer (m/w/d) für den Verkaufstand in Schwalbach

auf Minijob-Basis.
 Die Arbeitszeit erfolgt dienstags, ganztägig und beginnt Anfang April bis Ende Juni. Auch für Schüler, Hausfrauen und rüstige Rentner geeignet. Sie sollten freundlich, motiviert und deutschsprachig sein, außerdem volljährig. Berufserfahrung ist nicht nötig.

Bewerben Sie sich formlos per Email an info@spargelreitz.de oder telefonisch unter **0175 / 7 37 90 13**
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen eine

Aushilfe/Studentin

auf 450,- €-Basis für ein Hotel in Sulzbach

Lokale Online-Stellenanzeigen

Der schnelle Weg zu neuem Personal. Nutzen Sie unsere lokalen Internetseiten mit 8.000 Besuchern täglich!

Telefon 06196 / 848080

Sulzbacher Anzeiger | SoSeVereiner | Schwalbacher Zeitung | Stadtanzeiger

Allround-Kraft

in Teilzeit (80 Std./Monat) ab sofort für Hotel in Sulzbach (Ts.) gesucht für

- Rezeptions-Tätigkeiten
- Frühstücks-Service

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Eine kaufmännische Ausbildung, Hotel-Erfahrung und Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Landhotel Sulzbacher Hof
 Telefon 0176 / 31 60 40 73
sulzbacherhof1@gmail.com